

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Frl. A. Staenz, Vorsteherin: Die Basler Kindergärten und neueste Bestrebungen. Dr. W. Brenner: Die neuzeitliche Ausbildung der Kindergärtnerinnen am Kantonalen Lehrerseminar. Frl. L. Stückelberger: Lehrspiel: Das rhythmische Spiel.

28. November, 15 Uhr, Real-Gymnasium: Frl. A. Staenz: Die Fürsorgeeinrichtungen. Dr. A. Ferrière, Lausanne: L'Education dans la famille; Film: „Chez nous“.

Billigere Heftumschläge

Der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen ist in der Lage, seine beliebten, bestbekanntesten Heftumschläge billiger abzugeben. Es handelt sich um die beiden Sujets von Frau J. Feiner-Wiederkehr (Obst- und Süssmostpropaganda) und von Fritz Schuler (Milchpropaganda). Der Preis stellt sich jetzt auf Fr. 1.80 pro hundert, Fr. 8.— pro 500 und Fr. 15.— pro 1000 Stück. Die Wiederverkäufer erhalten bei grösserer Abnahme Spezialpreise.

Kolleginnen und Kollegen, verbreitet in euren Klassen die instruktiven Heftumschläge! Sie illustrieren auf anschauliche Weise wichtige wirtschaftliche Tatsachen. Die Bezugsquelle ist: Ernst Zeugin, Lehrer, Pratteln.

Für den Landesvorstand des abstinenter Lehrervereins, der Sekretär: K. Nagel.

Eine weitere fröhliche Ueberraschung

bereitet der abstinente Lehrerverein der schweizerischen Lehrerschaft. Als No. 20 der Jungbrunnenhefte ist soeben erschienen:

„Vom Epfeli und vom Epfelbaum“, Baseldytschi Kindervärsli von Anna Keller.

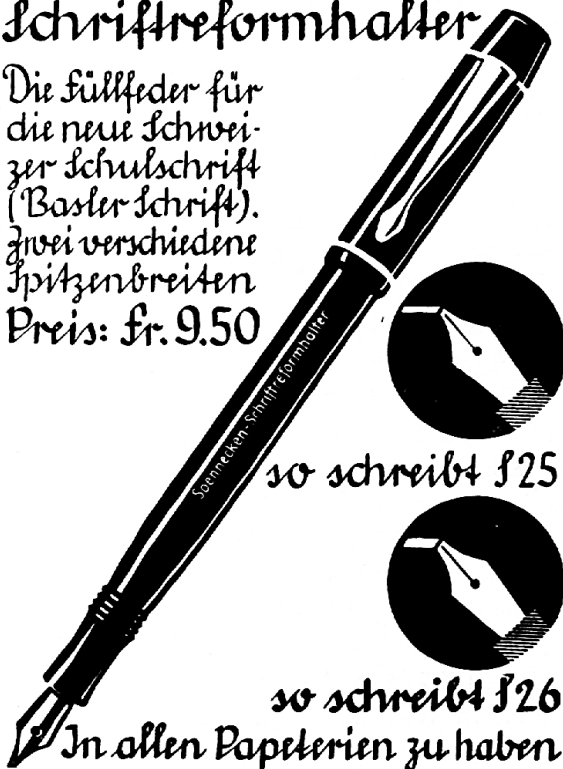
Die rotwangigen „Epfeli“ auf dem goldgelben Umschlag und die kindertümlichen, wohlgerateten Textbildchen hat Fräulein Hedy Meyer beige-steuert. Also nach einer Reihe von 20 Erzählungen ein Versbüchlein in der Jungbrunnenreihe, das wird gewiss die Lehrerschaft gerne entgegennehmen, zumal im gesegneten Herbst 1934, da die „Epfeli vo allne Eschtli rugele und kugele“. Es wird in jeder Schulklasse eine frohe und gedeihliche Stunde werden, wenn Lehrer oder Lehrerin versuchen werden, die baseldeutschen Verschen vorzulesen. Das neue Jungbrunnenheft ist auch ein willkommenes Begleitstoff zur Publikation „Unser Obst und seine Verwertung“. (Verlag A. Franke, Bern.)

Die Jungbrunnenhefte sind alle zu beziehen beim Alkoholgegner-Verlag in Lausanne und beim Blaukreuz-Verlag in Bern.

Weitere Neuerscheinungen der Jungbrunnenreihe sind in Vorbereitung und werden zu Beginn des Wintersemesters bereit sein. K. N.

Soennecken Schriftreformhalter

Die Füllfeder für die neue Schweizer Schulschrift (Basler Schrift). Zwei verschiedene Spitzenbreiten
Preis: Fr. 9.50



so schreibt s25

so schreibt s26

In allen Papeterien zu haben

Überanstrengung



Müdigkeit, Nervosität, Abspannung!

Dann

3 mal täglich

ELCHINA


Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen

Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25. Kurpackung Fr. 20.-

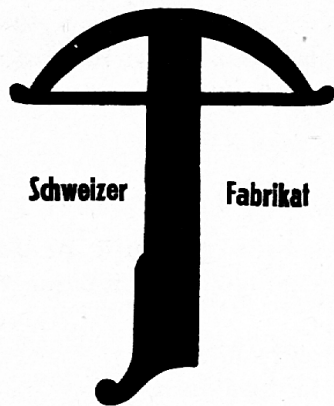
Ausstopfen

von Tieren und Vögeln für Unterrichtszwecke. Ia. Referenzen von Museen und Schulen.

M. Layritz, Zoolog. Präparatorium, Biel 7. Dählenweg 15.



Die Verwirklichung des Schweizerwochegedankens in der Schule heisst Schweizerware kaufen!



Daher auch für Ihre Wandtafeln in Zukunft nur noch ein Schweizerfabrikat!

Unsere **Goldplatten** (eigenes Fabrikat) bewähren sich als gute Schweizerqualität seit Jahren in vielen Schulen bestens.

Schriftliche Garantie. — Praktische Tafelmodelle.

Spezialprospekte u. Auskünfte unverbindlich für die Interessenten.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf; eigene Fabrikation und Verlag.

Die Fortbildungsschülerin

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen. Die „Fortbildungsschülerin“ ist in zwei Ausgaben erhältlich:

1. 1 **Jahrgang à 5 Nummern**, die im Oktober-Februar erscheinen, kostet **Fr. 2.—**.
2. 1 **Jahrgang à 8 Nummern** kostet **Fr. 3.—**. 5 Nummern erscheinen im Oktober-Februar und 3 im Sommerschulhalbjahr. Diese 3 Nummern sollen besonders den weiblichen Berufsarten gewidmet werden.

Für Klassenabonnemente auf je 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Die 1. Nummer des 15. Jahrganges erscheint **Ende Oktober 1934**.

Zu beziehen bei der Expedition: **Buchdruckerei Gassmann A.-G., Solothurn.**

Sonder-Angebot

Wir sind in der Lage, unsern Lesern und Kunden eine

neue grosse
Weltkarte

Maßstab 1 : 52 000 000

Format 65×85 cm

zum Vorzugspreise von
Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Olten

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40
TELEFON 39.773

Zürich 1908

Meyer's

Ideal- Buchhaltung

für Handel und Gewerbe, Vereine, Haus- und Privatwirtschaft, Private und Beamte, Kassenführung des Hausherrn, Kassenführung der Hausfrau, Jugendausgabe in 3 Stufen. Bis jetzt erschienen 18 Aufl. mit zusammen 70,000 Exemplaren. Man verlange zur Ansicht vom

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Berücksichtigt

die Inserenten der „Schweizer Schule“

„Wie jungen Bauern“

Schweizerische Zeitschrift für die ländlichen und landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen, sowie für die landwirtschaftlichen Schulen.

Redaktionskommission: Paul Andres, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Wallierhof, Riedholz bei Solothurn; Dr. Arnold Kaufmann, Prof., Solothurn; Paul Lichtenhahn, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels-Neuhausen; Walter Schneider, Direktor der Landwirtschaftsschule Schwand-Münsingen.

1. Jahrgang.

- a) 1 Jahrgang à 5 Nummern (5. Okt., 6. Nov., 5. Dez. 1934, 5. Jan. u. 6. Febr. 1935) kostet Fr. 2.—.
b) 1 Jahrgang à 8 Nummern (5. Okt., 6. Nov., 5. Dez. 1934, 5. Jan., 6. Febr., 20. April, 20. Juni und 20. August 1935) kostet Fr. 3.—. **Partienpreis** bei Bezug von mehr als 5 Exemplaren Fr. 2.50 pro Jahrgang.

Für Klassenabonnemente auf je 10 Exemplare 1 Freixemplar.
Zu beziehen bei der Buchdruckerei Gassmann A.-G., in Solothurn.

3 bewährte Lehnmittel

für den Buchhaltungsunterricht in den Schulen,
zusammengestellt von Max Boss:

1. **Buchhaltungsunterricht in der Volksschule;** Geschäftsbriefe und Aufsätze, Verkehrslehre und Buchhaltung. Preise: 1—9 Stück: —.70; 10—49 Stück: —.65; ab 50 Stück: —.60.
2. **Aus der Schreibstube des Landwirtes;** Korrespondenzen, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis. Preise: 1—9 Stück: —.70; 10—49 Stück: —.65; ab 50 Stück: —.60.
3. **Verkehrsmappe dazu** (Originalbosshäfte); Schnellhefter mit allem Übungsmaterial, wie Postpapiere, Briefumschläge, Buchhaltungspapiere, Formulare der Verkehrsanstalten usw. Preise: 1—9 Stück: 1.50; 10—49 Stück: 1.45; ab 50 Stück: 1.40.

Verlag:

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf.

Grosses, fabrikneues

Forschungs- Mikroskop!

Grösstes, modernstes Universalstativ, für höchste Ansprüche, erstkl. Fabrikat, mit weitem Mikrophototubus, 4fach. Revolver, 1/12 Oelimmersion, 4 Objektive, 5 Okulare, Vergrößerung über 2500fach, grossem Centriertisch u. Beleuchtungssystem, kompl. im Schrank für nur 285.— Sfrs. verkäuflich. Kostenlose Ansichtsendung! Ang. u. F. S. 554 an Rudolf Mosse, Basel.

Theaterkostüme

Anerkannt Gut Billig

Franz Jäger, St. Gallen

Verleih-Institut I. Ranges

Telephon 936

In über 100 000 Exemplaren

sind die erdverbundenen gem. Chöre von A. L. Gassmann verbreitet. Soeben erschienen: 's Alperösl (L. Widmer), Nume nid g'sprängt (Zyböri) und Nei nid chlage . . . (A. Dussy). Verlangen Sie die Gratispartitur des „Alperösl“. Neu: „Und d'r Vater dängelet“, „s Muotathaler Alpeliedli“, „s Ländermeiteli“, „Schryb de gly“. Empfehle die erprobten Chöre von Aeschbacher, Bucher F., Frei Jos., Egli, Ehrismann, Meurer, Röthlin und Zwysigs Schweizerpsalm nach der neuen Ausgabe.

Hans Willi, Cham, Verlag.

Erfolg bei Theateraufführungen

verbürgen die vaterländischen Schauspiele von Anton Bucher:

„D'r Amme vo Wäggis“

„De Fischertoni“.

Für Schüleraufführungen das Märchensingspiel:

„D'Zwärg vom Chilewald“.

(Musik von Karl Wolf).

Verlag E. Haag, Luzern

2013

1920

Verkehrshefte

Buchhaltung

Schuldbetreibg. u. Konkurs

bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Beauraing: Wunder oder Sinnestäuschung?

Johannes Maria Höcht schreibt uns in seiner Broschüre:

Die Wahrheit über die belgischen Muttergottes-Erscheinungen

(Beauraing — Banneux — Onkerzele)

endlich das von allen Marienverehrern erwartete kritische Buch über die belgischen Muttergottes-Erscheinungen (insbesondere über Beauraing). Ein Buch, das sich zur Aufgabe gesetzt hat, die merkwürdigen Erscheinungen, die in vielen Teilen an Lourdes gemahnen, einer wirklich sachlichen und zuverlässigen historisch-kritischen Darstellung zu unterziehen, der die Untersuchungen des Verfassers und Eindrücke an Ort und Stelle besonders zugute kommen. — Mit 32 Bildern und Plänen, kart. M. 2.50 (Neuerscheinung)

Matth.-Grünwald-Verlag / Wiesbaden-Mainz



Brause federn

für die neue Schweizer
Schulschrift



Vorzüglich beurteilt
und empfohlen von
Lehrern, die in der
Schriftreform füh-
rend sind.

Federmuster und
Anleitungen erhal-
ten Sie kostenlos u.
unverbindlich durch
unsere Vertreter

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
2001

Bilanzsummen:

1930 Fr. 128,016,675.—
1931 Fr. 144,444,551.—
1932 Fr. 151,687,995.—
1933 Fr. 160,030,500.—

Wir vergüten zur Zeit

4% auf **Obligationen** unserer Bank
von Fr. 500.— an 3—5 Jahre fest

3 1/4—4% auf **Depositenhefte**
je nach Anlagedauer und Betrag

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell,
Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Ror-
schach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
Fr. 22,000,000.—

1930

Werbet für die „Schweizer Schule“

Herrn Richard Böhi, Lehrer,
Sommeri (Thrg.)

Zwei Romane zur sittlichen Formung des neuen Menschen!

MARIA POGGEL-DEGENHARDT

Erlöserin

Roman. — 420 Seiten, brosch. Mk. 4.—, Ganzleinenband Mk. 5.50.

In rassigen Zügen — wie bei Käthe Kollwitz etwa in der Malerei — gestaltet Maria Poggel-Degenhardt hier den Roman der Frau in ihrer schönsten Entfaltung. Die Liebe bewegt sie, Haus und Hof und Eltern zu verlassen, um dem Manne in die Unsicherheit eines neuen Lebensweges zu folgen; aus der Liebe schöpft sie die Kraft, neben dem Manne auszuharren in Not und Gefahr; in der Liebe zum Kind findet sie Ausgleich gegen Verachtung und Schändung ihrer weiblichen Würde; die Liebe macht sie zur Helferin der Caritas. Das alles steht wuchtig da, in unerbittlicher Folgerung entwickelt, und packt den Leser zutiefst, wenn er an dieser Marianne vom Lindnerhofs erkennt, dass seine Frau, seine Mutter und Schwester vielleicht die gleichen Züge tragen. Nur dass er die Tiefen der Frauenseele erst jetzt ganz erfasst. Jede Frau wird der Verfasserin dankbar sein, dass sie eine Schwester fand, die ihre ureigensten Empfindungen nun in solche Form brachte. Jeder Gatte und Jungmann sollte das Buch lesen, auf dass er hellhörig werde für die zagen Erwartungen der Frau und Mutter, auf dass er feinfühler ihre unausgesprochenen Befürchtungen beachte. Wenn die „Erlöserin“ so von Hand zu Hand geht und Verstehen wirkt, wird sie ihre hohe Sendung erfüllen.

ERNST KREISCHE

Das neue Geschlecht

Der Roman einer Sippe. — 250 Seiten, brosch. Mk. 2.50, Ganzleinenband Mk. 4.—.

Glutvolle Töne der Reife, der Verinnerlichung, des Verbundenseins mit der Landschaft lässt der bereits erfolgreich hervorgetretene Verfasser in seinem neuen Roman anklingen und zwingt damit zum Aufhorchen. Es ist die Geschichte eines altsteierischen Edelhofes, die in herber Sprache, klar und rein wie die Gebirgswasser jener Berge, erzählt wird. Und in diese Geschichte hinein stellt der Dichter das brennende Problem unserer Zeit: den Kampf der neuen Geistigkeit gegen die Verflachung des Materialismus. Er zeichnet damit das Dokument des Gegenwartsgeschehens zum wuchtigen Gemälde ewigen Erlebens. Der Roman beschwört so in Bildern ernster Tragik den Kampf einer abtretenden und neuwerdenden Weltanschauung, er schildert in filigraner Innigkeit die Liebesbeziehungen der Suzanne Loser zu ihren Kindern Monika und Michael, die im Materialismus zu verflachen drohten. — Ein seltenes Buch, das die Mission zukunfts- und geschlechtsbewusster Menschen aufzeigt: Hinzuführen das neue Geschlecht dieser heutigen Erde zu den unverfälschten Idealen des Menschseins. So ist der Roman des jungen Dichters wertvoller Gewinn, gelöste Aufgabe seelischer Führung, die der deutsche Roman nach einer Zeit zersetzender und auflösender Tendenzen benötigt.

Chefredakteur Oskar Tamm.

Franz Borgmeyer • Verlag • Hildesheim